

expedition WELT

Dialog für nachhaltige Entwicklung

DYNAMISCH

Wer?

Das Hauptprojektteam besteht aus drei Studenten. Sie studieren Wirtschaftswissenschaft an der Universität Witten/Herdecke.

KREATIV

Was?

Auf einer 8-monatigen Expedition (ab Feb. 06) werden Entwicklungsländer (LICs + MICs) rund um den Globus besucht. In einer Feldstudie werden vor Ort besonders eindruckliche, langfristig tragfähige best practice Initiativen und deren Akteure Social Entrepreneurs (Sozialunternehmer) beforcht.

SINNSTIFTEND

Wozu?

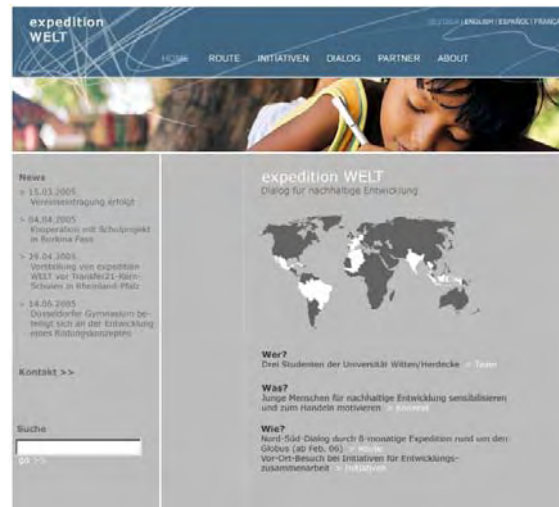
– für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren

Expedition Welt versucht Schüler und Studenten für Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren, indem gezeigt wird, wie Social Entrepreneurs jeden Tag aufs Neue für eine Veränderung kämpfen. So gewinnt der Schulunterricht an Lebendigkeit und ein Bezug zur Realität wird hergestellt. Die Schüler können die sich im Unterricht ergebenden Fragen direkt an das Expeditionsteam oder die Verantwortlichen vor Ort stellen. Auf diese Weise wird ein Dialog initiiert, durch den junge Menschen in Deutschland Ansporn und Motivation gewinnen sollen, um selbst

im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv zu werden.

– zum Handeln motivieren

Die von expedition WELT ausgewählten Initiativen wurden durch Persönlichkeiten initiiert, die einen außergewöhnlichen Unternehmergeist bewiesen haben. In ausführlichen Interviews vor Ort sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Motivation derartigen Leistungen zu Grunde liegt und woraus die Kraft hierfür geschöpft wurde. Die recherchierten



Informationen bilden die Grundlage für eine Studie, die unter akademischer Betreuung im Rahmen des Hauptstudiums ausgearbeitet wird. Das gesammelte Wissen über die Motivationsmuster für „Social Entrepreneurship“ in Entwicklungsländern soll durch Kommunikation an junge Menschen dazu

beitragen, in Deutschland herrschende Lethargie und Pessimismus zu überwinden.

ZUKUNFTSORIENTIERT

Unternehmerisch Denken

– Erfolge

Expedition WELT wird bereits weit über die Universitätsgrenzen hinaus wahrgenommen. GEO ist offizieller Medienpartner. Der Rat für nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung zeichnete expedition WELT mit dem Facing Sustainability Award aus. Über weitere Medien (Tageszeitungen, Hörfunk) wird die Idee deutschlandweit verbreitet. Weitere Kooperationspartner sind: Ashoka, Schwab Foundation, 16 teilnehmende Partnerschulen und weitere NGO's.

Mit diesen Partnern werden Synergien genutzt um ein gemeinsames Ziel zu erreichen – die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern.

– Was kommt danach?

Das Projekt "expedition WELT" ebnet den Weg für weitere Besuche durch junge Menschen in Entwicklungsländern. Diese Auslandsaufenthalte werden wie auch das Auftakt-Projekt durch den studentischen Verein Expedition Welt e.V. gefördert.

KONTAKT

Jan Holzapfel, Tim Lehmann, Matti Spiecker
info@expedition-welt.de

expedition WELT

Dialog für nachhaltige Entwicklung

Schüler Aufgabenstellung

Das Timing: Die Expedition startet am 1. Februar und erreicht Deutschland wieder Mitte Oktober 2006. In diesem Zeitraum können jederzeit neue Schulen mit aufspringen und werden von unserem Basecamp in Deutschland aus betreut.

(I) Initiativen auswählen – das Thema bestimmen

- Suchen Sie sich eine oder mehrere für Ihren Unterricht und je nach Schülerinteresse geeignete Initiativen aus, die expedition WELT ansteuern wird.
- siehe dazu Downloadbereich Schulen >> <http://www.expedition-welt.de/223.0.html>

(II) Schüler bearbeiten in Gruppen die Initiativen der Sozialunternehmer

- Für die Prüfung der Auswirkungen der Initiativen auf die Gesellschaft müssen die für die Nachhaltigkeit wichtigen drei Bereiche: Ökologie, Ökonomie und Soziales geprüft werden - mehr dazu im **Anhang I**
- Die Schüler entwickeln Leit- und/oder Verständnisfragen, die an die Initiativen gerichtet sind.

(III) Dokumentation

- Die Schüler dokumentieren ihre Recherchen in Form von Powerpoint Präsentationen, ausformulierten Worddokumenten, Bild, Ton, etc... und tragen die Ergebnisse in der Gruppe vor. Die Dokumentation sollte den Schülern größtmöglichen Freiraum bieten.

(IV) Einsendung und Darstellung auf der Internetseite www.expedition-welt.de

- Die von den Schülern erstellten Dokumentationen werden vom Lehrer an info@expedition-welt.de eingesendet und auf der Dialogseite ausgestellt werden.

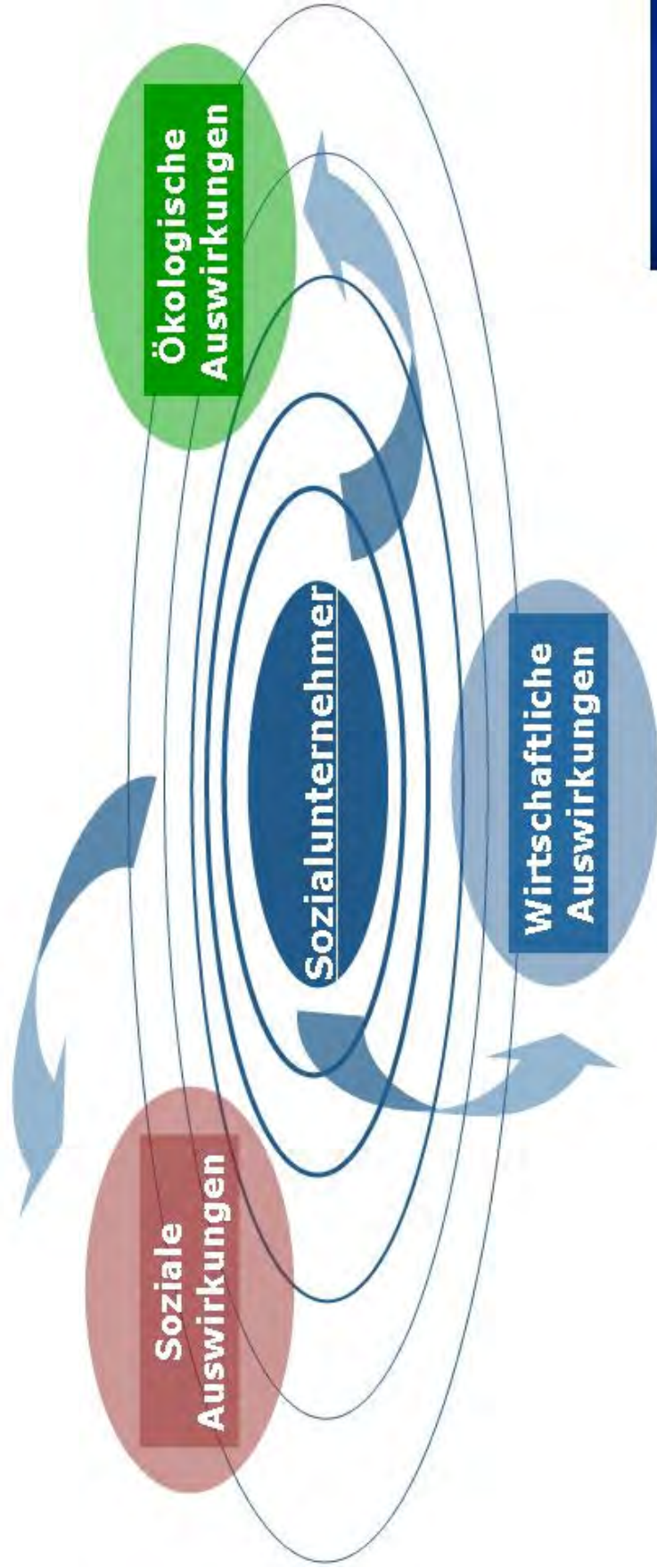
(V) Dialog im Zeitraum 1. Februar bis 1. Oktober 2006

- Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für **einen Internetchat oder Telefoninterview** mit dem Expeditionsteam und den Sozialunternehmern vor Ort.
- mehr dazu im **Anhang II**
- In einem **Internetforum** können Ihre Schüler sich mit anderen Schülern treffen und über die im Unterricht behandelten Initiativen diskutieren.
- **Tagebücher** und ausführliche **Projektberichte** des Expeditionsteams werden zeitnah anschaulich mit Bild und Ton auf der Internetseite veröffentlicht.

Anhang I

www.expedition-welt.de




Für die Prüfung der Auswirkungen der Sozialunternehmer auf die Gesellschaft müssen die für die Nachhaltigkeit wichtigsten drei Bereiche geprüft werden !



Auswirkungen der Sozialunternehmer auf die Gesellschaft

- > Für die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Initiativen von expedition WELT ist es wichtig, die Einflüsse der Initiativen auf die drei Aspekte der Nachhaltigkeit anzuschauen.
- > Jede Initiative wird in einem der drei Aspekte Soziales, Ökologie oder Wirtschaft einen Schwerpunkt haben.
- >> beispielhaft einige Auswirkungen der Initiative **Abfall Management** (Bangladesch/Dhaka)

>> **Recherchematerial und Infos zu den Sozialunternehmern gibt es unter www.expedition-welt.de/198.0.html**

 <p>Soziale Auswirkungen</p>	 <p>Ökologische Auswirkungen</p>	 <p>Wirtschaftliche Auswirkungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Arbeitsplätzen in Armenvierteln • Verbesserung der Hygienebedingungen durch eine geregelte Müllräumung fördert die Gesundheit der Stadtbewohner • etc... 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Müllbeseitigung schafft Bewusstsein bei der Bevölkerung im Umgang mit Müll • Minderung der Verunreinigung des Grundwassers durch Müllberge • etc ... 	<ul style="list-style-type: none"> • neu geschafften Arbeitsplätze • Initiative kann Gelder einnehmen durch die Weiterverarbeitung des Mülls und dessen Verkauf als Produkt • etc. ...

Anhang II

Hilfestellung für die Organisation eines Internetchats mit dem Expeditionsteam und den Sozialunternehmern vor Ort.

Der Internetchat:

Chat ist die Bezeichnung für die innerhalb des Internet weit verbreitete Art der direkten Unterhaltung zwischen zwei oder mehreren Personen in Echtzeit. Es ist eine Art Computerkonferenz, die meist allerdings ohne Bilder auskommt.

Man trifft sich meist in Chatrooms zu verschiedenen Themen. Eine besondere Form sind die **Webcamchats**, bei denen man sich über Webcams sieht. Beim Chat wird teilweise auch auf die Gefahren des Suchtpotentials hingewiesen. Wir sind der Meinung, dass der Chat ein modernes Medium der Kommunikation ist, das es lohnt richtig handhaben zu können. In vielen Berufsfeldern, die vom Informationsaustausch geprägt sind, sind der Chat oder Internetforen die Regel.

Der innovativste Anbieter, der gegenwärtig den Telefonmarkt revolutioniert ist Skype.com. Fragen Sie doch einmal Ihre Schüler, wer von ihnen schon **Skype** benutzt. Sie werden überrascht sein!

Technische Handhabung:

- Sie benötigen mindestens einen Internetfähigen PC und idealer Weise einen Beamer zum an eine Wand projizieren, damit die ganze Gruppe den Chat einsehen kann.
- Optimalerweise hat der Rechner eine WebCam.

Chat Programme:

- Skype.com
Die expedition WELT nutzt Skype. Skype ist ein kostenloses Programm mit dem neben einem Internetchat zudem kostenlos über Internet telefoniert werden kann in sehr guter Qualität.
- Download
Skype kann in 5 Minuten unkompliziert aus dem Internet herunter geladen werden.
Wie das geht? >>
<http://www.skype.com/intl/de/products/skype/windows/>
- Skypename
Sie müssen Ihrer Klasse einen Skypenamen (z.B. Musterklasse 12 b) geben und fügen anschließend den Skypenamen **expeditionwelt** zu ihren Skype Kontakten hinzu und schon steht die Expedition mit Ihrer Klasse in Verbindung.

Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Installation oder Sie nutzen ein alternatives Chatprogramm, wie z.B. Yahoo Messenger, Hotmail Messenger oder ICQ. Fragen Sie auch nach den Vorlieben Ihrer Schüler und lassen Sie sich von ihnen beraten.

expedition WELT

Dialog für nachhaltige Entwicklung



>> Unterrichtsbeispiel Gymnasium in Düsseldorf [Pilot]

Referate im Fach Sozialwissenschaften – GK SOWI -13 (SZ) 2005/2006

Globalisierung und Nachhaltigkeit

– Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Einen Welt

Dauer der Referate

15 - 20 Minuten (freier Vortrag mit Powerpoint-Präsentation)

Schriftliche Materialien

1. Referat

- Gliederung des Referats („Handzettel“ in Powerpoint)
- schriftlicher Kommentar (ca. ½ Seite)
- Literaturverzeichnis mit genauen Quellenangaben

2. Artikel

Veröffentlichung im Internet [www.expedition-welt.de] nach der Erstellung des Referats:

- schriftliche Zusammenfassung des Referats auf 1 Seite
- Kommentar (s.o.)
- mit den wichtigsten Quellenangaben (s.o.)
- Fragen an die 3 Expeditionsteilnehmer „Expedition WELT“, die diese im Laufe ihrer Expedition ab Februar 2006 beantworten.

Materialbasis

- Bibliothek
- Internet
- Die Quellen müssen auch aus mind. **2 ausgewählten deutsch- oder englischsprachigen Zeitungen** aus der Datenbank LexisNexis stammen.

Referatsthemen

* Diese Referate beziehen sich auf die Entwicklungsprojekte, die von den 3 Expeditionsteilnehmern „Expedition WELT“ im Februar - Mai 2006 besucht werden.

Datum	Thema	Referent/ in
-------	-------	-----------------

Landwirtschaft

* Die Teekampagne in Darjeeling – ein geeigneter Beitrag zur Verbesserung der Terms of Trade?

* Der Jhai Kaffee aus Laos – ein geeigneter Beitrag zur Verbesserung der Terms of Trade?

Die Auseinandersetzung um die Liberalisierung der globalen Agrarmärkte und die europäische Agrarpolitik am Beispiel des „weißen Goldes“ und der Baumwolle

* Wie kann den Fischern in Thailand nach der Tsunami-Katastrophe sinnvoll geholfen werden?

Ist die Agrarpolitik der EU und der USA (Beispiel Baumwolle und Zucker) im Hinblick auf ihre Auswirkung auf die Entwicklungsländer zu rechtfertigen?

Wirtschaft

Stellen Sie Aufgaben, Struktur und Ziele von WTO (World Trade Organization) und IWF (Internationaler Währungsfonds) dar. Fördern sie die Entwicklung Indiens?

Ist die Einführung der Greencard für indische IT-Spezialisten aus entwicklungspolitischer Sicht zu rechtfertigen? Oder:

Ist die Entwicklung der Softwareindustrie in Bangalore eine große Herausforderung für die Industrieländer und die BRD?

* Internetkiosk in Neu Delhi – ein Beitrag zur Überwindung der digitalen Kluft in Indien und zwischen der 1. und 3. Welt?

* Wo liegt die Zukunft im Kampf um Wasser im 21. Jhd. - in traditioneller Wasserversorgung in der Wüste Thar und/oder Staudamm-Großprojekten in Indien

* Die Bedeutung von Radios in Nepal für eine demokratische und partizipative Entwicklung

* Kann man mit Kleinstkrediten Armut in Bangladesh sinnvoll bekämpfen?

Analyse des Außenhandels der BRD: Profitiert Deutschland von der Globalisierung oder nicht? Berücksichtigen Sie die Kontroverse zwischen H. W. Sinn (Ifo-Institut) und P. Bofinger (einer der 5 Wirtschaftsweisen)

Vergleichen Sie die Alternativen zur Globalisierung von Attac mit den Vorstellungen der FDP. Welche Vorstellungen sind zukunftsfähig?

Umwelt

* Enercon in Bombay: Ist die Windenergie ein sinnvoller Beitrag für eine nachhaltige Energiepolitik in Indien sowie für die deutsche Wirtschaft?

* Ist das Abfallmanagement in Bangladesh ein Vorbild für Entwicklungsländer?

Politik, Menschenrechte

Die Reformierung der UNO: Ist die Bewerbung Deutschlands, Japans, Indiens und Brasiliens um einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat zu unterstützen? (Analyse der Positionen Indiens und Deutschlands)

* Gibt es einen Ausweg aus Menschenhandel und Prostitution in Thailand?

Was sind die politischen und entwicklungspolitischen Vorstellungen der indischen Schriftstellerin Arundhati Roy, die für ihr soziales Engagement und ihr Eintreten für Gewaltfreiheit mit dem Sydney Peace Prize ausgezeichnet wurde? Hat sie mit ihrer Kritik am am. Präsidenten Bush recht?

Gemeinsames Seminar an der Universität Witten-Herdecke mit den 3 Expeditionsteilnehmern und der Dozentin, Frau Dr. Sabine Bohnet-Joschko, Leiterin der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit an der Wirtschaftsfakultät

Jan 06